

**Wien fragt** Ist der Christopher Street Day (CSD) noch immer Demonstrationstag gegen Ausgrenzung und Diskriminierung der Lesben-, Schwulen- und Transgender-Bewegung? Oder sind die Festparaden, so wie die hiesige Regenbogenparade, bereits völlig kommerzialisiert? „Wer braucht denn noch den CSD?“, lautet der Titel einer Podiumsdiskussion, die von den „Austrian gay professionals“ und dem schwulen Lifestylemagazin *gib* organisiert wird. Am Podium sitzen unter anderem Wolfgang Wilhelm von der Antidiskriminierungsstelle Wien, Andrea Weinwurm, Vorstandsvorsitzende der Queer Business Women, Daniela Turic von der HOSI-Wien und Dieter Barth, Vorsitzender des CSD-Vereins Nürnberg.

Mittwoch, 9. Juli, 18.30 Uhr, Hotel Meridien,  
1., Opernring 15, Anmeldung  
[office@gib-magazin.at](mailto:office@gib-magazin.at)